

Spieler*innen: Assia, Ceyda, Derya, Efe, Neslihan,
Malik, Rayan, Salima, Samantha, Sarah, Arda

Dokumentenkamera: Sarah, Salima, Assia, Ceyda

Künstlerische Leitung: Elizabeth Kahn, David Sutherland

Projektbegleitende Lehrerin: Sabeth Schmidthals

Bühne: Frauke Bischinger

Ergänzende Recherche/ Dramaturgie: Elizabeth Kahn

Prozessbegleitung: Cornelia Baumgart

Assistenz: Jamal Walmsley

Videodokumentation: Frieder Aurin

Ton- und Lichttechnik: Maxim Schmidthals

Fotodokumentation/Plakafoto: Jens Winter

Literatur:

Itai Axel Böing: Eugen Wolbe. Lehrer und Privatgelehrter. Leipzig 2021 |
Peter Kaßner: Von der V. Höheren Bürgerschule zur Moses-Mendelssohn-
Oberschule, Geschichte der Schulen und der Schulstandorte in Moabit,
Stephanstraße 2-3 | „Rassenfrage in der Schule“, in: Mitteilungsblatt des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens. Jg. 4, Nr. 03-04,
1927 | Martha Appel: „Die reine, unvermischte germanische Rasse?“. IN:
Bürger auf Widerruf. Lebenszeugnisse deutscher Juden 1870-1945, hrsg. Von
Monika Richarz, 1989, S.441f | Eugen Wolbe: Der Herr Professor beim Kom-
miß. Ernstes und Heiteres aus der Garnison. Peitz/Camburg 1919

Wir danken den folgenden Personen für ihre ehrenamtliche Mitarbeit:

Doris Bismarck für die Probenarbeit

Bärbel Jochum für das Redigieren der Texte

Bernd Danielowski für die Fotoaufnahmen

David Sutherland für die Regiearbeit

Wir danken

*dem Förderverein der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule
für die finanzielle Unterstützung*



Szenische Lesung
mit Moabiter
Schüler*innen

Prof. Dr. Eugen Wolbe und Studienrat Dr. Moritz Arndt ,beurlaubt‘

*Zwei verfolgte Moabiter Lehrer
im Nationalsozialismus*

Di, 28.3.23, 18 Uhr

Mitte Museum, Pankstraße 47, 13357 Berlin
Eintritt frei - Anmeldung erbeten: info@mittemuseum.de



*Eugen Wolbe und Moritz Arndt
waren lange Jahre Lehrer an der Fichte-Realschule,
der Vorgängerschule
der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule.*

*Ungeachtet ihrer Verdienste für die Schule,
wurden sie 1933 aufgrund ihrer jüdischen Herkunft
aus dem gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt:*

Sie erhielten Berufsverbot und wurden verfolgt.

*Szenische Lesung / Theatercollage
mit Jugendlichen der „AG Erinnern“ und
Mitgliedern des Vereins Tanz Theater Dialoge*

Programmablauf

Szene 1: Der ehemalige Schüler Rolf Howord erinnert sich an Eugen Wolbe (Itai A. Böing: Eugen Wolbe, S.36ff., Schulchronik)

Szene 2: Auszug aus Eugen Wolbes Buch „Der Herr Professor beim Kommiß. Ernstes und Heiteres aus der Garnison“ (1919)

Szene 3: Der ehemalige Schüler Heinz Reichmann erinnert sich an Wolbe (Itai A. Böing: Eugen Wolbe, S.36ff., Schulchronik)

Szene 4: Der ehemalige Schüler Rolf Howord erinnert sich an Moritz Arndt (Itai A. Böing: Eugen Wolbe, S.36ff., Schulchronik)

Szene 5a: „Rassenfrage in der Schule“ (Mitteilungsblatt des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens vom Mai 1927)

Szene 5b: Die reine unvermischte germanische Rasse? (Martha Appel. Aus: Bürger auf Widerruf. Lebenszeugnisse deutscher Juden 1870-1945, hrsg. von Monika Richarz, 1989, S. 441 f. ¹)

Szene 5c: Rassenfrage an der Fichte (Schulchronik)

Szene 6: Das Berufsverbot (Itai A. Böing: Eugen Wolbe, S.39ff., Schulchronik)

Szene 7: Tod (Archivmaterial)

¹In: Das Dritte Reich: ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 1933-1945 / hrsg. von Christoph Studt. – Orig.-Ausg. –, limitierte Sonderaufl. – München: Beck, 1997, (Beck'sche Reihe; 4013)